Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 124 (1998)

Heft: 11

Rubrik: Haagan Optikum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

HAAGAN® PTIKUM

Sachen gibt's

ls alles feste schlief und auch ich ziemlich passiv am Fenstersimse döste da plötzlich löste sich der finstre Apfelbaum vom Orte nah dem Zaun und übersprang denselben - den seit neustem gelben mit jenem edlen Stile den nicht eben viele kennen ausser solchen Narren die bei Nacht ins Dunkle starren und vom dunklen Garten nichts dieser Art erwarten: Da kam der Baum doch ohne Scham nicht etwa leise oder behutsam nein grinsend wie ein Clown geradewegs vom gelben Zaun auf mich den Müden zu und ich - ja - kam im Nu auf meine lauen Beine «Allo du da alleine! Du wissen dass saun neu laggiert mit ässlich gelber sauce?» Da war ich wirklich echt schockiert: Der Baum war ja Franzose!

Zum Autor: Der Autor des «Haaganoptikums» ist im Kanton Thurgau geboren und aufgewachsen. Am Seminar Kreuzlingen ist er zum Primarlehrer ausgebildet worden. Er heisst Marcel Haag, Jahrgang 1969. Er wohnte unter anderem in Arbon, Kreuzlingen und Horn. Marcel Haag ist heute

Primarlehrer im Kanton Baselland. Seit seinem 17. Lebensjahr schreibt er Prosatexte und Gedichte. Seine schalkhafte Hintergründigkeit und seine subtile Beobachtungsgabe sollen inskünftig im «Haaganoptikums» die Aufmerksamkeit der Leserschaft finden.

Teddybären ausgesetzt

m Schweizer Nationalpark sind gestern 32 Teddybären ausgesetzt worden. Neuesten Berichten zufolge hat die Zahl von schuleschwänzenden Kindern in der Region seither sprunghaft zugenommen. Experten warnen vor dem bedenkenlosen Umgang mit Teddybären in freier Wildbahn, da zur Stunde noch Die Forscher erhoffen sich dadurch Aufschlüsse über Migration, Essgewohnheiten und das Sozialverhalten der Teddybären; besonders das Sexualleben soll erforscht werden, da bisher nur wenig darüber bekannt ist.

esucher des Nationalparks werden gebeten, auf den Wegen zu bleiben und die ausge-



MARTIN GUHL

kaum Klarheit darüber herrscht, wie gefährlich Teddybären in freier Wildbahn tatsächlich sind.

in Team von sechs Forschern überwacht die Teddybären seit ihrer Aussetzung mittels Sensoren, die in Zusammenarbeit mit der Europäischen Traumfahrtgesellschaft «T.E.D.I.» speziell für dieses Feldforschung Projekt ent wickelt worden sind. Nach mehrjährigen Tests plüschgepolsterten Hochsicherheitslabors ist die Technik nun so weit ausgereift, dass die Sensoren auch im Freien gefahrlos zum Einsatz gebracht werden können. setzten Tiere nicht durch heftige Bewegungen zu eventuellen Kuschel- übergriffen zu provozieren. Der Verein Pro Artgerechte Teddybärhaltung hat der örtlichen Bevölkerung im übrigen zugesichert, jegliche Schäden, die durch marodierende Teddybären entstehen könnten, vollumfänglich abzudecken.

Die Bergbauern haben mit Erleichterung auf diese Zusicherung reagiert und sich im Gegenzug bereiterklärt, eine Suchmiliz aufzustellen, um entlaufene Kinder am hemmungslosen Intimkonkakt mit den scheuen Tieren zu hindern.